

Klimawandel

Treibhausgasemissionen aus fossiler Stromerzeugung, Flug- und Autoverkehr, Landwirtschaft und übermäßigem Fleischkonsum haben den Klimawandel ausgelöst - wir dürfen nicht tatenlos zusehen! Durch die Erderwärmung schmelzen Polarkappen ab, steigt der Meeresspiegel an, anderswo entstehen verheerende Dürren... Darunter leiden in erster Linie die Natur und die Menschen in den Entwicklungsländern. Hungerkatastrophen, Wassermangel, Krankheiten und Zerstörung ihrer Umgebung bedrohen ihr Leben und machen sie zu Klimaflüchtlingen. Dabei sind die Industrieländer mit ihrem jahrelangen und umweltschädlichen Wirtschaften die größten Verursacher der Katastrophe!

Wir müssen die kurze Zeit, die uns noch bleibt JETZT nutzen! Wir sind in der Pflicht, unsere Lebensweise zu überdenken und zu ändern – für radikalen Klimaschutz!

: Kohle hat keine Zukunft!

In Deutschland werden die Kohlekraftwerke entweder mit Braunkohle oder mit Steinkohle befeuert. Der Steinkohleabbau wird in Deutschland noch zusätzlich subventioniert, da die Förderung im Ausland billiger ist, als hierzulande. 2018. Wird die Subventionierung des Steinkohleabbaus in Deutschland eingestellt, und damit auch der Abbau selbst. Momentan gibt es in Deutschland 15 Braunkohlekraftwerke (mind. 100 MW

Leistung) und 50 Steinkohlekraftwerke (mind. 100 MW Leistung), welche teilweise zusätzlich mit Gas befeuert werden. Der Wirkungsgrad liegt bei modernen Kraftwerken gerade einmal bei 40% bis 45%. Europaweit sind im Moment 68 neue Kohlekraftwerke geplant, davon 33 in Deutschland. Im Hinblick auf die noch zu erreichenden Ziele des Kyoto-Protokolls ist diese Planung nur schwer verständlich, denn der CO₂-Ausstoß unserer Kohlekraftwerke ist alles andere als gering. So stehen zehn der dreißig europäischen Braunkohlekraftwerke, die am meisten CO₂ emittieren, in Deutschland. Auch die Anwendung der CCS-Technologie (Carbon Capture & Storage) ist noch in der Testphase, ihre Umsetzung daher noch lange nicht sicher. Zudem bestehen Risiken hinsichtlich der Lagerung (z.B. in leeren

Erdgas Aquiferen), da CO₂ unkontrolliert austreten und nicht absehbare Folgen (Nyos-See-Effekt) haben könnte. In Anbetracht der Brisanz des Klimawandels und der Erfüllung des Kyoto-Protokolls müssen wir auf alternative, regenerative Energien setzen, statt an alten Technologien festzuhalten.

Kohlekraft beeinflusst nicht nur das Klima, sondern auch das Leben vieler Menschen in den Tagebau-Gebieten. So gibt es immer wieder Erdbeben in den Steinkohleabbaugebieten z.B. im Saarland, bei denen u.a. Häuser schwer beschädigt werden. In den Gebieten mit offenen Braunkohletagebauen leiden die Menschen unter Zwangsumsiedlungen (ihre Häuser liegen über Braunkohlevorkommen), dem Staub, der aus den Tagebauen herausgeweht wird, der extremen Versauerung der Tagebau-Seen, der Absenkung des Grundwasserspiegels und vielem

Kohle killt!

Wir lassen uns den Mund nicht verbieten!

mehr. Für die LandwirtInnen ist letzteres ein besonders großes Problem, da ihre Pflanzen nicht mehr den Grundwasserspiegel erreichen und daher kleiner als gewöhnlich sind oder sogar gar nicht mehr angebaut werden können. Folglich haben vor allem die Menschen vor Ort Nachteile aus dem Betrieb von Kohlekraftwerken. Während des Sommers müssen die Kraftwerke, welche von Flusswasserkühlung abhängig sind, oftmals in ihrer Leistung heruntergefahren werden, da sich das Flusswasser so sehr erhitzt hat, dass es für eine Kühlung nicht mehr geeignet ist.

: Energiekonzerne gehören in die öffentliche Hand!

In Deutschland halten vier große Energiekonzerne (RWE, EnBW, Vattenfall und E.ON) das Monopol auf den Energiemärkten in den Händen. Die Entscheidungen auf welche Art Energie produziert wird und wie viel Gewinn am Ende für wen dabei herauskommt, sollten aber demokratisch und im Interesse aller Menschen fallen. Deshalb fordern wir eine Zerschlagung und Verstaatlichung der vier großen Energiekonzerne. Wir wollen dezentrale und den regionalen Bedingungen angepasste Energiegewinnung, mit dem Ziel, auf 100% erneuerbare Energien umzusteigen. Mit einem guten europaweit ausgebauten Stromnetz können die Erneuerbaren locker und zuverlässig jeder Zeit die Grund-, als auch Mittel- und Spitzenlast

abdecken.

: Erneuerbar ist die Zukunft!

Mit einem Mix aus Energieeinsparung, erneuerbaren Energien und energieeffizienteren Technologien können wir es schaffen: eine energetische Klimaschutzrevolution. Unser Ziel muss es sein so schnell wie möglich unserer Energieversorgung auf 100% erneuerbare Energien umzustellen. Die fossilen Ressourcen, wie Erdöl und Kohle werden knapper. Aber die Sonne scheint und der Wind

weht ganz umsonst. Wir müssen die natürlichen Energiequellen wie Geothermie, Wasserkraft und Gezeiten nutzen, um saubere Energie herzustellen. Keine Lösung ist für uns jedoch die Atomkraft. Sie ist gefährlich und die Endlagerung unbezahlbar. Wir besitzen bereits heute Technologien, wie z.B. Passivhäuser, die problemlos Unmengen an Energie sparen. Sie müssen nur flächendeckend genutzt werden! Wir brauchen noch mehr Forschung und Entwicklung von immer energieeffizienteren Technologien. Das schafft wirtschaftlichen Aufschwung und Arbeitsplätze. Bereits jetzt sind schon mehr Menschen im Bereich erneuerbarer Energien beschäftigt als in der fossilen Energiegewinnung. Bis 2020 werden allein im nachhaltigen Bereich 500 000 neue Jobs entstehen.

Aktiv werden gegen Kohle!

Um den Neubau von Kohlekraftwerken zu verhindern und so schnell wie möglich die Energieevolution zu erreichen, kann einiges getan werden:

Stromausstieg selber machen!
Wechselt von den großen Stromkonzernen zu alternativen Anbietern (z.B. Greenpeace energy, Infos unter www.gruenejugend.de) Das muss nicht mal teurer sein, als der Strom von den Energieriesen! Dafür stammt er aber aus Erneuerbaren Energien!
Spart Strom! Damit helft ihr nicht nur eurer Stromrechnung, sondern auch der Umwelt!

Werdet laut und aktiv gegen Kohle: Macht Aktionen, Demos oder Kraftwerksbesetzungen in euren Städten, um so die Leute zu informieren! Kreative Aktionsideen findet ihr auf www.gruenejugend.de